

dahin, sich für das theologische Studium würdig vorzubereiten. Er erreichte dies Ziel Ostern 1844, in welchem Jahre er mit einem vorzüglichen Maturitätszeugnisse und unter den Glücks- und Segenswünschen seiner Lehrer, Gönner und Angehörigen das Görlitzer Gymnasium verließ und die Universität in Halle bezog. Unter Tholuck's und Professor J. Müller's väterlicher Leitung und gründlicher Unterweisung, in dem Kreise ihm gleichgesinnter strebsamer junger Theologen — im Wingolfsittenbunde — in eifrigen Studien unter fleißiger Benutzung der Halle'schen Universität (welche er nur unterbrochen, um zu nothwendiger Stärkung und Erholung Ferien-Reisen theils nach seiner lieben Heimath Görlitz, theils nach Mittel- und Süddeutschland bis Salzburg, Tyrol und die Lombardei zu machen) verlebte er in Halle 2 $\frac{1}{2}$ Studienjahre.

1847 ging er nach Berlin, um in engem Anschluß an Neander und ähnliche Männer seine Universitätsstudien zu vollenden. 1848 bestand er befriedigend das Examen pro venia concionandi und kam kurz vor seiner Abreise von Berlin in den Märztagen noch in eine sehr gefährliche Lage, in welcher sich seine treue, sich selbst vergessende opferbereite Liebe und Begeisterung für Se. Maj. den König glänzend bewährte.

In seine zweite, ihm stets theuer und unerseßlich gebliebene Heimath — nach Görlitz — zurückgekehrt, übernahm er in dessen Nähe, in Moholz, eine Hauslehrerstelle, woselbst er die (nach gewissenhafter Erfüllung der neuen Berufspflichten) ihm bleibende Zeit zur Wiederholung und Erweiterung seiner Kenntnisse benutzte. Da er jedoch bald fühlte, daß eine solche Stellung seinem regen Geiste nicht genüge, verließ er dieselbe nach einem halben Jahre wieder und bereitete sich in Görlitz mit emsiger Benutzung der vielfachen, seltenen und theils wenig gekannten Hülfsmittel der Bibliotheken der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und des Gymnasiums bei den Seinigen zu dem zweiten theologischen Examen vor, das er, 23 Jahre alt, Ostern 1849 bei dem Konsistorio in Breslau gut bestand. Einer Aufforderung, nach England zu gehen, zog er den Ruf in das „Rauhe Haus“ bei Hamburg vor, wo sich Gelegenheit fand, unter Wichern's Leitung gründlich mit dem Wesen der innern Mission und der betreffenden Seite

1 13 10 10 11222 30 3 30